

Den Weg der 2000-Watt-Gemeinden beschreiten

Steckborn ist eine lebendige Kleinstadt, die seit 1313 das Stadtrecht innehat. Bei einem Rundgang durch die Strassen und Gassen entdeckt man überall Zeugen vergangener Epochen. Überreste der Stadtmauern mit Pulvertürmen und viele sehenswerte Altstadt Häuser können im Ortskern bewundert werden. Besonders schön und frisch renoviert leuchtet das Rathaus inmitten von Steckborn. Im Turmhof befindet sich das Heimatmuseum, welches uns mit seinen Ausstellungen immer wieder erfreut.

Im Westen von Steckborn, direkt am See, befindet sich das in eine herrliche Parklandschaft eingebettete Feldbachareal. Dank der idealen Lage zwischen Seerücken und See werden den Menschen, welche Erholung suchen, sehr vielseitige Aktivitäten geboten. Die verschiedenen Varianten auf und am Wasser, aber auch die Möglichkeit, sich auf den Spazier- und Wanderwegen in wenigen Minuten in der freien Natur zu finden, erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Die Energiestadt Steckborn hat sich seit der letzten Zertifizierung im Jahr 2013 in fast allen Bereichen verbessern können und erlangte ein gutes Resultat von 66 Prozent der erfüllten Kriterien. Im Jahr 2015 hat die Stadt zudem beschlossen, in der dritten Tranche der Thurgauer Gemeinden die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft zu verfolgen.

Die energiepolitischen Vorzeigeprojekte

- Steckborn hat 2015 beschlossen, die 2000-Watt-Ziele im Rahmen der 2000-Watt-Gemeinden des Kantons Thurgau zu verfolgen.
- Bei der öffentlichen Beleuchtung setzt Steckborn auf LED, 98% verfügen über eine Nachtabstaltung.
- Die Stadt verfügt über 300 Holzfeuerungen, 350m² thermische Solaranlagen, PV-Anlagen mit einer Leistung von 0,31 kWp pro Einwohner (über CH-Durchschnitt) und ca. 155 Wärmepumpen.
- Steckborn sensibilisiert die junge Bevölkerung aktiv und macht Energie- und Umweltthemen an den Schulen erlebbar.

Daten und Fakten

Stadt: Steckborn
Kanton: Thurgau
Einwohnerzahl: 3740
Fläche: 8,8 km²
Internet: www.steckborn.ch

Programmeintritt Energiestadt: 2007
1. Zertifizierung: 2009 (55%)
2. Zertifizierung: 2013 (60%)
3. Zertifizierung: 2017 (66%)



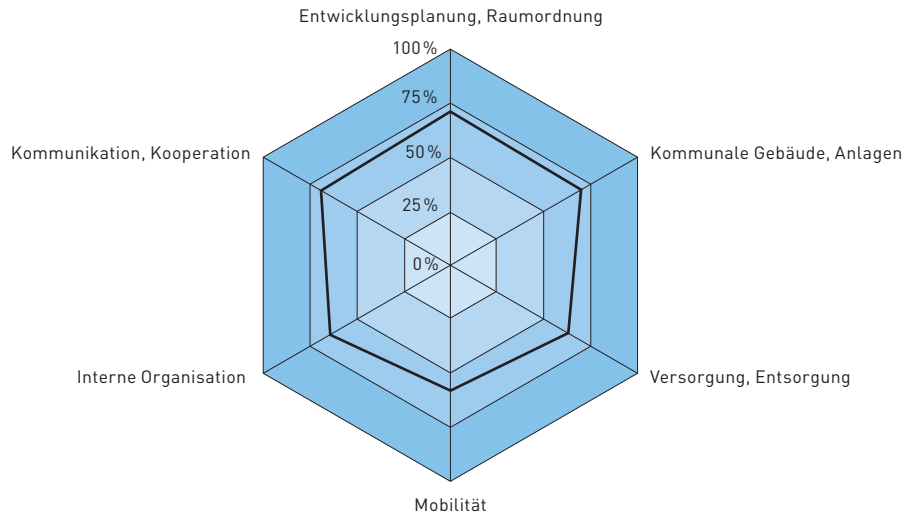


Wir nehmen die Verantwortung an

Mit dem Bericht «2000-Watt-Gemeinde Energiestadt Steckborn» haben wir 2015 das nächste Kapitel unserer Energiepolitik begonnen. Das erste Mal ist es uns möglich, eine Bilanzierung auf Stadtebene zu dokumentieren. Das gibt uns Aufschluss darüber, inwiefern wir die richtigen Ziele verfolgen und konkrete Erfolge feiern können. Diese Grundlage brauchen wir, um die festgelegten Ziele der 2000-Watt-Vision erfüllen zu können, zu der wir uns bekannt haben. Viele Gemeinden im Kanton Thurgau arbeiten energiepolitisch fortschrittlich, weshalb auch wir uns als Stadt nicht aus der Verantwortung stehlen wollen. Das bringt uns der Beantwortung der Fragen näher, ob wir uns über kurz oder lang selbständig mit Energie versorgen können und dank der Stärkung der regionalen Wertschöpfung einen neuen Wirtschaftszweig aufbauen können.

Michaela Dähler,
Stadträtin, Steckborn

Energiepolitisches Profil 2017



Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen Anteil (in %) die Stadt Steckborn von ihrem energiepolitischen Handlungspotenzial ausschöpft. Um das Label «Energiestadt» zu erhalten, muss eine Gemeinde 50% ihres Potenzials ausschöpfen, für das Label «European Energy Award GOLD» 75%. Die Stadt Steckborn erreichte 2017 einen Anteil von 66%.

Die nächsten Schritte

Die Stadt Steckborn will in den kommenden Jahren:

- das Leitbild mit 2000-Watt-Zielen ergänzen und den Energierichtplan umsetzen;
- die Energiebuchhaltung weiterführen und daraus einen Sanierungsplan ableiten;
- Resultate und Beschlüsse der Energiestadtkommission gegen aussen kommunizieren;

- Schulen und die Bevölkerung mit konkreten Anlässen weiter sensibilisieren.

Kontakt Energiestadt Steckborn
Egon Eggmann, Tel.: 058 346 20 80
egon.eggmann@steckborn.ch

Energiestadt-Berater
Reto Frei, Tel.: 052 368 08 08
reto.frei@novaenergie.ch

Weitere Informationen
www.energiestadt.ch/steckborn



EnergieSchweiz ist eine vom Bundesrat ins Leben gerufene Initiative zur Umsetzung der Schweizer Energiepolitik. Das Bundesamt für Energie unterstützt über die Programme von EnergieSchweiz auch Städte, Gemeinden und Areale sowie Regionen finanziell und fachlich in ihrem Engagement für mehr Energieeffizienz und erneuerbare Energien.

Der Trägerverein vergibt das Label «**Energiestadt**» an Städte, Gemeinden und Regionen, die sich kontinuierlich für eine effiziente Nutzung von Energie, den Klimaschutz und erneuerbare Energien engagieren. Die Vergabekriterien sind anspruchsvoll – was langfristig hohe Standards garantiert und das Label zu einem wertvollen Planungswerkzeug macht. Es existieren bereits über 400 «Energiestädte».